

Олимпиада школьников «Покори Воробьевы горы!» 2023/24

Очный тур
Немецкий язык
9-10 классы
Вариант 1

Aufgabe 1. (30 Punkte)

Wählen Sie aus den in Klammern angegebenen Wörtern die richtige Variante aus. Für jede korrekte Antwort bekommen Sie einen Punkt.

Wenn unser **1. (Gehör/ Gesang/ Gehirn)** durch digitale Informationen überlastet **2. (war/ wird/ worden)**, besteht **3. (die Gefahr/ der Genuss/ das Geräusch)**, dass Mitgefühl und Toleranz verloren gehen

4. (Als/ Wenn/ Während) Simon Carr im Jahr 2008 den Essay *Macht Google uns dumm?* veröffentlichte, gab es ein großes Echo, da der Buchautor in diesem Text **5. (bestand/ gestand/ verstand)**, aufgrund intensiver Nutzung des Internets nicht mehr in der Lage zu sein, ein Buch **6. (bis/ zum/ bis zum)** Ende zu lesen. Carr mutmaßte, **7. (da/ dass/ so dass)** sich seine neuronale Verdrahtung durch zu viel digitalen Medienkonsum verändert hatte. Auch die britische Gehirnspezialistin Susan Greenfield warnt **8. (davon/ dafür/ davor)**, dass **9. (die kommende/ das kommende/ die gekommene)** Generation **10. (nach/ unter/ über)** dem Einfluss des Cyberspace ihre persönliche Identität verlieren könnte. Doch sind diese düsteren Szenarien wirklich angebracht? Zwei aktuelle **11. (Studien/ Studie/ Studierende)** geben erste Hinweise darauf.

Dilip Jeste von der Universität von Kalifornien in San Diego ging mit seinem Team der Frage nach, in **12. (welchen/ welcher/ welchem)** Gehirnarealen „Weisheit“ zu finden **13. (muss/ kann/ ist)**. **14. (Wegen/ Über/ Laut)** den Schlussfolgerungen der Studienautoren ist **15. (dafür/ damit/ davon)** der präfrontale Kortex zuständig, wo Einfühlungsvermögen, Toleranz und Mitleid beheimatet sind. Dieser Teil unseres Gehirns hat sich **16. (zu viel/ zuletzt/ zurzeit)** entwickelt und ist in seiner Verarbeitung wesentlich langsamer als das Stammhirn. Warum das eine wichtige Rolle spielen könnte, **17. (bedeutet/ beleuchtet/ befürchtet)** eine andere Studie, durchgeführt von Wissenschaftlern der *Universität*

von Südkalifornien. Untersucht wurden die Gehirnscans von 13 Probanden, während sie mit wahren Geschichten konfrontiert wurden, die **18. (Begründung/ Beantragung/ Bewunderung)** für moralisches **19. (Inhalt/ Verhalten/ Behalten)** oder Mitleid erwecken sollten. Dabei zeigte **20. (sehr/ sich/ so)**, dass wir sechs bis acht Sekunden **21. (brauchen/ bringen/ brechen)**, um sozial berührende **22. (Ausdrücke/ Eindrücke/ Gerüche)** zu verarbeiten, also weitaus **23. (langer/ länger/ leichter)** als der nichtemotionale Teil unseres Stammhirns in seinen instinktiven Reaktionen. Das heißt, schlimme Nachrichten, die in rasanter Folge auf uns einprasseln, erreichen nicht jenen **24. (Bereich/ Bericht/ Betrieb)** des Gehirns, in **25. (der/ den/ dem)** Mitgefühl entsteht. Die Forscher zogen daraus den **26. (Schloss/ Schluss/ Spaß)**, dass wir uns vom medialen Trommelfeuer regelmäßig zurückziehen **27. (mussten/ sollten/ konnten)**, um nicht ethisch abzustumpfen.

Wir scheinen in der Tat **28. (am/ in/ an)** einer Schwelle zu stehen: Während Gehirnforscher wie Antonio Damasio anregen die Nachrichtenzufuhr zu entschleunigen, glauben Optimisten wie der Neurowissenschaftler Gary Small, unser Gehirn sei **29. (in der Lage/ auf der Liege/ als Beilage)**, sich so rapide zu entwickeln, dass wir mit dem Datenschwall zurechtkommen. Fragt sich bloß, wozu, wenn dabei **30. (genaue/ grundlegende/ globale)** soziale Fähigkeiten und Weisheit verlorengehen.

Aufgabe 2. (10 Punkte)

Kombinieren Sie zwei Hälften der folgenden Sätze. Es gibt einen zusätzlichen Buchstaben, den Sie nicht verwenden müssen. Für jede korrekte Antwort bekommen Sie einen Punkt.

1. Menschen werden depressiv,
2. Länger als drei bis fünf Tage
3. ... dass nach etwa fünf Tagen die Konzentrations- und Intelligenzleistungen erheblich nachlassen.
4. Der IQ sinkt
5. ... schon um 20 Punkte.
6. Die meisten machen aber den Fehler,
7. Dabei stellt sich der Körper auf Erholung ein,
8. Wenn der Urlauber liest, sollte er sich dabei immer wieder bewegen,
9. ... während sie lasen. Das ist eine sehr gute Methode.

10. Urlauber sollten sich immer wieder

A ... mit Leuten unterhalten, die sie noch nicht kennen, und versuchen, in der Landessprache zu kommunizieren.

B Bei Leuten, die drei Wochen nichts tun,

C Forschungsergebnisse zeigen,

D ... wenn sie tagelang geistig nichts tun, denn das Gehirn will gefordert werden.

E ... dass sie beim Lesen auf dem Bauch oder Rücken liegen.

F ... um fünf Punkte innerhalb von fünf Tagen.

G Die Mönche im Mittelalter spazierten auf und ab,

H ... zumindest hin und wieder aufrecht sitzen.

I ... sind auch Ausflüge in die Umgebung, die man selbst plant, anstatt nur einem Führer hinterher zu traben.

J ... sollte man nicht am Strand herumliegen.

K ... und es tut sich im Kopf nicht allzu viel.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Aufgabe 3. (10 Punkte)

Wählen Sie die richtige Erklärung für jedes Wort aus. Für jede korrekte Antwort bekommen Sie 2 Punkte.

1. Der Stammsitz ist

a) ein Ort, an dem die Firma seit ihrer Gründung ist.

b) ein Platz im Café oder Restaurant, den der Gast immer nimmt, wenn er zu essen kommt.

2. Die Selbstmedikation ist

a) ein Medikament, das vom Kranken selbst nach einem Rezept aus dem Internet gemacht wird.

b) Selbstbehandlung mit Medikamenten, ohne einen Arzt zu besuchen.

3. Die Wohnungsanzeige ist

a) ein kurzer Text, den man in der Zeitung drucken lässt, wenn man eine Wohnung anbieten will oder sucht.

b) ein Schild mit dem Namen des Wohnungsbesitzers, das man an die Tür hängt.

4. Das Handwerk ist

- a) ein Hobby, bei dem man alles ohne Werkzeug nur mit der Hand macht.
- b) ein Wirtschaftsbereich, in dem man meist mit der Hand und ohne große industrielle Maschinen kleine Mengen von Waren herstellt oder repariert.

5. Der Schwerpunkt ist

- a) der wichtigste Bereich, in dem eine Firma tätig ist.
- b) ein bestimmter Bereich, in dem man keine Kenntnisse hat.

1	
2	
3	
4	
5	

Aufgabe 4. (50 Punkte)

Schreiben Sie einen Blogeintrag zum Thema „Wie kann man eine Fremdsprache am besten lernen?“ Geben Sie Tipps, wie man einige Lernprobleme lösen kann. Schreiben Sie 250-280 Wörter. Beziehen Sie möglichst viele Wörter aus dem Kasten in Ihren Text ein.

den Lernstoff in sinnvolle Abschnitte einteilen – die Lernwege kombinieren – Pausen beim Lernen einbauen – die Wörter regelmäßig wiederholen – die Zeit gut verteilen – die Wörter in kleineren Gruppen lernen – mit anderen zusammen lernen – die Wörter durcheinander kontrollieren – sich von Freunden oder von der Familie abfragen lassen – die Wörter auf einen Zettel notieren